

SOIREE DES
OPERNSTUDIOS
DIENSTAG
9. JUN 2020
19.30 UHR

} Oper Frankfurt



YA MIS HORAS FELICES

PROGRAMM

RICHARD STRAUSS 1864–1949

Der Rosenkavalier (1911)

»Wie du warst, wie du bist«

KAROLINA MAKUŁA, JULIA MOORMAN, MICHAŁ GOŁAWSKI

GIUSEPPE VERDI 1813–1901

Macbeth (1847)

»Studia il passo, o mio figlio ... Come dal ciel precipita«

PILGOO KANG, FELICE VENANZONI

RICHARD WAGNER 1813–1883

Lohengrin (1850)

»Einsam in trüben Tagen«

JULIA MOORMAN, MICHAŁ GOŁAWSKI

HENRY PURCELL 1659–1695

Dido and Aeneas (1688)

»Thy hand, Belinda ... When I am laid in earth«

KELSEY LAURITANO, FELICE VENANZONI

FRANCESCO PAOLO TOSTI 1846–1916

Tristezza

DANYLO MATVIIENKO, MICHAŁ GOŁAWSKI

DMITRI SCHOSTAKOWITSCH 1906–1975

»Proshchaj, Grenada!« op. 100 Nr.1

KAROLINA MAKUŁA, MICHAŁ GOŁAWSKI

ZARZUELA VON GIMÉNEZ UND NIETO

El barbero de Sevilla

»Me llaman la primorosa«

FLORINA ILIE, FELICE VENANZONI

ZARZUELA VON SOUTULLO UND VERT

La del oto del Parral

»Ya mis horas felices«

DANYLO MATVIIENKO, MICHAŁ GOŁAWSKI

KURT WEILL 1900–1950

Aufstieg und Fall der Stadt Mahagonny (1930)

»Denn wie man sich bettet, so liegt man«

JULIA MOORMAN, MICHAŁ GOŁAWSKI

WOLFGANG AMADEUS MOZART 1756–1792

Le nozze di Figaro (1786)

»La vendetta«

PILGOO KANG, FELICE VENANZONI

GEORG FRIEDRICH HÄNDEL 1685–1759

Serse (1738)

»Crude furie degli orridi abissi«

KELSEY LAURITANO, FELICE VENANZONI

WOLFGANG AMADEUS MOZART 1756–1791

Die Entführung aus dem Serail (1782)

»Martern aller Arten«

FLORINA ILIE, RUTH PEREIRA MEDINA, ROMAIN CURT, INGO DE HAAS, MIKHAIL NEMTSOV,
FELICE VENANZONI

MITWIRKENDE

Solist*innen des Opernstudios der Oper Frankfurt

SOPRAN Florina Ilie, Julia Moorman

MEZZOSOPRAN Kelsey Lauritano, Karolina Makuła

BARITON Danylo Matviienko

BASSBARITON Pilgoo Kang

KLAVIER Michał Goławski, Felice Venanzoni

FLÖTE Ruth Pereira Medina

OBOE Romain Curt

VIOLINE Ingo de Haas

VIOLONCELLO Mikhail Nemtsov

Das Opernstudio der Oper Frankfurt wird ermöglicht durch

DIE SOLIST*INNEN

Die Sopranistin **FLORINA ILIE** gehört seit der Saison 2018/19 zum Opernstudio der Oper Frankfurt und wird 2020/21 in das Ensemble übernommen, wo sie die Partien Norina (*Don Pasquale*), Blonde (*Die Entführung aus dem Serail*), Dorinda (*Orlando*) und Sœur Constance de St. Denis (*Dialogues des Carmélites*) verkörpern wird. In der aktuellen Spielzeit gab sie ihre Rollendebüts als Ilia (*Idomeneo*) und Eine Dame (*Das geheime Königreich*), gefolgt von Gilda (*Rigoletto*). Zudem übernahm sie den Sopranpart in Haydns *Die Schöpfung* im Rahmen des 5. Museumskonzerts in der Alten Oper. Ihre Debüts als Heilige Jungfrau (*Jeanne d'Arc au bûcher*) und Zerlina (*Don Giovanni*) mussten Coronabedingt entfallen. Die ersten Frankfurter Partien der gebürtigen Rumänin waren u.a. Erste Waldelfe (*Rusalka*), Eine italienische Sängerin (*Capriccio*), Najade (*Ariadne auf Naxos*), Taumännchen (*Hänsel und Gretel*), Valencienne (*Die lustige Witwe*) und Barbarina (*Le nozze di Figaro*). An der Nationaloper ihrer Heimatstadt Bukarest verkörperte sie Adina (*L'elisir d'amore*) und trat mit Pamina, Susanna, Donna Elvira und Despina mehrfach als Mozart-Interpretin in Erscheinung. In Produktionen der Jungen Oper Österreich sang sie u.a. Humperdincks Gretel und Mozarts Serpette (*La finta giardiniera*), beim Festival Oper Klosterneuburg verkörperte sie Annina (*La traviata*) und Alice (in Rossinis *Le comte Ory*). Mehrfach wurde Florina Ilie bei internationalen Wettbewerben ausgezeichnet, u.a. mit Ersten Preisen beim Paul Constantinescu Wettbewerb, beim Ada Burlui Liedwettbewerb, beim Sabin Dragoi Wettbewerb sowie mit dem Förderpreis Otto Edelmann des Opernstudios OperAvenir am Theater Basel. Nach ihrer Gesangsausbildung an der Universität für Musik in Bukarest vervollständigte sie ihre Studien an der Universität für Musik und darstellende Kunst Wien bei Karlheinz Hanser.

Die amerikanische Sopranistin **JULIA MOORMAN** gab als Papagena (*Die Zauberflöte*) ihr Debüt an der Oper Frankfurt. Seit der vergangenen Spielzeit ist sie Mitglied des Opernstudios und war als Zweite Waldelfe (*Rusalka*) und Erste Magd (*Daphne*) zu erleben, gefolgt von Clotilde (*Norma*) sowie Mary in der Neuproduktion von *Der ferne Klang*. In dieser Saison trat sie bei *Julietta*, *Das geheime Königreich*, *Pénélope* und besonders als Micaëla (*Carmen*) in Erscheinung. Ihre Vorstellungen als Hahn / Eichelhäher in *Das schlaue Fuchschlein* fanden leider nicht mehr statt. Ausgebildet an der Theaterakademie August Everding bzw. der Hochschule für Musik und Theater München, der Hochschule für Musik und Theater Hamburg sowie am Amherst College, Massachusetts, stand Julia Moorman in Akademieproduktionen als Tina (*Flight*) und Melanto (*Ulisse* nach Monteverdi) am Prinzregententheater in München sowie in Josts *Die arabische Nacht* in der Reaktorhalle in München auf der Bühne. Ihr Reper-

toire umfasst weiterhin Partien wie Musetta (*La Bohème*), Anna (*Die sieben Todsünden*) und Poulencs *La voix humaine*. Meisterkurse bei Graham Johnson, Elly Ameling, Brigitte Fassbaender, Hedwig Fassbender, Axel Bauni und Julian Rodescu ergänzen ihren Werdegang.

Die japanisch-amerikanische Mezzosopranistin **KELSEY LAURITANO** gehört seit 2018/19 zum Opernstudio der Oper Frankfurt und wird 2020/21 ins Ensemble übernommen. Als neues Ensemblemitglied zählt sie Partien in *Die Banditen* (Fragoletto / Ein Bauer), *Le nozze di Figaro* (Cherubino), *Manon Lescaut* (Ein Musiker) sowie einen Liederabend im Holzfoyer zu ihren Aufgaben. Sie war nach ihrem Deutschland-Debüt als Dritte Waldelfe (*Rusalka*) auch als Enrichetta di Francia (*I puritani*), Eine Spanierin (*Der ferne Klang*) und Mrs. Nolan (*The Medium*) zu erleben. In der aktuellen Saison übernahm sie die Partien der Emilia in Rossinis *Otello*, der Fischverkäuferin / Dritter Herr / Handleser in Martinüs *Julietta* und der Giovanna in *Rigoletto*. Zudem zählte sie die Partie des Fuchses (*Das schlaue Fuchschlein*) zu ihren Plänen, was jedoch wegen des Coronavirus entfallen muss. Gleiches gilt für ihre Rückkehr zu den Tiroler Festspielen in Erl im Sommer als Wirtstochter in Humperdincks *Königskinder*, wo sie bereits im vergangenen Winter als 3. Waldelfe (*Rusalka*) gastierte. Die junge Künstlerin, geboren in San Francisco, hat ihr Studium an der New Yorker Juilliard School mit Auszeichnung abgeschlossen. Während ihrer Ausbildung war sie u.a. in Produktionen von Rameaus *Hippolyte et Aricie*, Doves *Flight* sowie als Kind in *L'enfant et les sortilèges* beteiligt. Weiterhin gab sie ihr Rollendebüt als Cherubino (*Le nozze di Figaro*) an der Music Academy of the West unter James Conlon, sang Venus in Monteverdis *Il ballo delle Ingrate* unter William Christie und war beim Boston Early Music Festival, beim Virginia Arts Festival, am Opera Theatre of St. Louis, in der Alice Tully Hall New York sowie an der Internationalen Meistersinger Akademie zu Gast. Neben Konzerten mit dem New World Symphony Orchestra und den Nürnberger Symphonikern trat Kelsey Lauritano beim New York Festival of Song im Lincoln Center und beim SongFest in Los Angeles auf.

Seit Beginn dieser Spielzeit ist die polnische Mezzosopranistin **KAROLINA MAKUŁA** Stipendiatin des Opernstudios der Oper Frankfurt. Hier debütierte sie als Desdemona in Rossinis *Otello* und war darüber hinaus noch in *Rigoletto* zu erleben. Bedingt durch die Corona-Krise entfielen weitere geplante Auftritte in *Der Prinz von Homburg* und *La forza del destino*. In der Saison 2020/21 zählen Francesca (Lucia Ronchettis *Inferno*), Enrichetta di Francia (*I puritani*) sowie Partien in *Lady Macbeth von Mzensk* und *Hänsel und Gretel* zu ihren Aufgaben. Ihre musikalische Ausbildung begann sie schon in frühen Jahren mit erstem Klavierunterricht und absolvierte später die Feliks Nowowiejski Musikakademie in Bydgoszcz. Ab 2017 war sie Mitglied der Akademia Operowa des Teatr Wielki in Warschau und trat an der polnischen Nationaloper

u.a. in Prokofiews *Der feurige Engel* auf; mit dieser Produktion gastierte sie auch beim Festival in Aix-en-Provence. Ihr professionelles Debüt gab sie als Zephyrus in Mozarts *Apollo et Hyacinthus* an der Opera Nova in Bydgoszcz. Zu ihren weiteren Partien zählen Olga (*Eugen Onegin*), Cherubino (*Le nozze di Figaro*), Zweite Dame (*Die Zauberflöte*) und Fricka (*Das Rheingold*). Karolina Makuła ist u.a. Preisträgerin des Nationalen Gesangswettbewerbs in Drezdenko, des J. E. J. Reszke Wettbewerbs in Czestochowa sowie des Gesangs- und Kammermusikwettbewerbs in Bydgoszcz.

DANYLO MATVIENKO ist seit der Spielzeit 2019/20 Mitglied des Frankfurter Opernstudios. Im Rahmen der Soiree »Warschau – Frankfurt – Transit« trat das ehemalige Mitglied der Opern Akademie des Teatr Wielki Warschau erstmals 2017 an der Oper Frankfurt auf. In dieser Spielzeit war der Bariton bereits in Křenek's *Schwergewicht* zu sehen und verkörperte Partien in Fauré's *Pénélope* und *Don Carlo*. Neben seinem Debüt Zweiter Nazarener / Cappadozier in *Salome* wirkte er in Rossini's *La gazzetta* mit. Das Debüt als Masetto in *Don Giovanni* war geplant und musste leider ausfallen. Der gebürtige Ukrainer absolvierte ebenfalls die Opernstudios der Nationalen Musikakademie in Kiew und der Opéra national de Paris, wo er zuletzt in Boesmans *Reigen* und der *Kurt Weill Story* sowie als Dr. Falke (*Die Fledermaus*) und Jäger (*Rusalka*) auftrat. Mit Partien wie Graf Danilo (*Die lustige Witwe*), Tschaikowskis *Eugen Onegin*, Figaro (*Il barbiere di Siviglia*), Rossini's *Macrobio (La pietra del paragone)* und *Germano (La scala di seta)* oder Donizetti's *Gasparo (Rita et Germano)* war der Bariton u.a. an der Nationalen Musikakademie sowie am Nationalen Operntheater in Kiew und an der Donbass Opera in Donezk zu erleben. Neben seiner musikalischen Ausbildung in Donezk schloss Danylo Matvienko ein Mathematikstudium an der dortigen Universität ab.

Der südkoreanische Bassbariton **PILGOO KANG** ist seit der Spielzeit 2019/20 Mitglied des Opernstudios der Oper Frankfurt. Der Absolvent der Seoul National University stand bereits während seines Studiums in zahlreichen Produktionen auf der Bühne, u.a. als Leporello und Commendatore (*Don Giovanni*) sowie als Raimondo (*Lucia di Lammermoor*, konzertant). Sein professionelles Debüt gab Pilgoo Kang als Antonio (*Le nozze di Figaro*) in der Sowol Art Hall in Seoul. An der Oper Frankfurt debütierte er in dieser Spielzeit in *Manon Lescaut*, übernahm Partien in Křenek's *Das geheime Königreich* und war u.a. als Mönch in Verdis *Don Carlo* zu hören. Neben seiner Partie in *Salome*, hätten auch die auf Grund der Corona-Krise ausgefallenen Vorstellungen von *Jeanne d'Arc au bûcher* sowie kleinere Rollen in *Der Prinz von Homburg* und *La forza del destino* zu seinen Aufgaben gezählt. In der Saison 2020/21 ist er als Notar (*Don Pasquale*), Soldat (*Salome*) sowie als Sciarrone (*Tosca*) zu erleben. Zahlreiche Meisterkurse prägten seine künstlerische Ausbildung und vor allem Kwangchul Youn.

Der polnische Pianist **MICHAŁ GOŁAWSKI** ist seit der Spielzeit 2016/17 als Repetitor des Opernstudios an der Oper Frankfurt engagiert. Er studierte Klavier bei Andrzej Jasinski, im Bereich Kammermusik bei Maria Szwajger-Kułałowska sowie Gesang bei Jan Ballarin an der Karol-Szymanowski-Musikakademie in Katowice. Zeitgleich war er Stipendiat der Akademia Operowa des Warschauer Teatr Wielki. Neben einem Engagement an der Schlesischen Oper in Bytom war Michał Goławski als Dozent an der National School of Music Ludomira Rozycki in Gliwice tätig.

FELICE VENANZONI ist seit 1999 als Korrepetitor an der Oper Frankfurt engagiert und mittlerweile für die musikalische Einstudierung und die künstlerische Ausbildung des Opernstudios verantwortlich. Er hatte zudem u.a. bei *Teseo, Agrippina, Ariodante Orlando furioso* sowie bei *L'incoronazione di Poppea* und dem Monteverdi-Zyklus die musikalische Leitung inne. Als Dirigent gastierte Felice Venanzoni an der Semperoper Dresden, am Theater Heidelberg und im Rokokotheater in Schwetzingen. Seit 2009 arbeitet er regelmäßig mit dem Dirigenten Jean-Christophe Spinosi, u.a. in Wien, Nancy, Paris, Moskau und Barcelona. Als musikalischer Assistent war er bei den Salzburger Festspielen tätig und gastierte in Toronto, Antwerpen und Japan.

Das **FRANKFURTER OPERN- UND MUSEUMSORCHESTER**, das seit der Saison 2008/09 von Sebastian Weigle als Generalmusikdirektor der Oper Frankfurt geleitet wird, ist eines der bedeutendsten Orchester im deutschsprachigen Raum. Es wurde 2011 zum dritten Male in Folge in der Kritikerumfrage des Fachmagazins *Opernwelt* zum »Orchester des Jahres« gewählt. Zu den früheren Generalmusikdirektoren zählen Sir Georg Solti, Christoph von Dohnányi, Michael Gielen, Sylvain Cambreling und Paolo Carignani. Der Name des Orchesters geht auf die Frankfurter Museums-Gesellschaft zurück, eine 1808 von Frankfurter Bürgern gegründete Liebhaber-Akademie für alle Künste, die sich 1861 zum Konzertinstitut Museums-Gesellschaft fortentwickelte. In den von der Museums-Gesellschaft veranstalteten Museumskonzerten tritt das Orchester der Frankfurter Oper bis heute als Konzertorchester auf. In einer Kammermusikreihe sind die Musiker*innen regelmäßig auch solistisch zu erleben – so wie beim heutigen Liederabend als Streichsextett.

IMPRESSUM

Oper Frankfurt 2019/20 **HERAUSGEBER** Bernd Loebe **REDAKTION** Deborah Einspieler, Thomas Stollberger **FOTO** Thomas Runkel

Oper Frankfurt ist eine Sparte der Städtischen Bühnen Frankfurt am Main GmbH
GESCHÄFTSFÜHRER Bernd Loebe, Anselm Weber **AUFSICHTSRATSVORSITZENDE** Dr. Ina Hartwig
HRB-NR. 52240 beim Amtsgericht Frankfurt am Main, **STEUERNUMMER** 047 250 38165

VORSCHAU

KAMMERMUSIK AUF DER BÜHNE

VON BAROCK BIS RAGTIME

FRANKFURT CHAMBER BRASS QUINTETT

TROMPETE Markus Bebek, Matthias Kowalczyk HORN Stef van Hertem

POSAUNE Miguel Garcia Casas TUBA József Juhász

WERKE VON Charpentier, Adson, Humperdinck, Bruchmann, Crespo, Clark

TERMIN 12. Juni 2020, 19.30 Uhr

METAMORPHOSEN

OBOEN-QUARTETTE MIT DEN MITGLIEDERN DES FRANKFURTER OPERN- UND MUSEUMSORCHSTERS

VIOLINE Gesine Kalbhenn-Rzepka VIOLA Miyuki Saito VIOLONCELLO Bianca Breitfeld OBOE Nanako Kondo WERKE VON Mozart, Britten

TERMIN 18. Juni 2020, 19.30 Uhr

IDYLLE UND LEBENSLUST

KONZERT MIT 8 HORNIST*INNEN DES FRANKFURTER OPERN- UND MUSEUMSORCHSTERS

Mahir Kalmik, Christian Katzenberger, Silke Schurack, Stef van Hertem, Mehmet Tuna Erten, Claude Tremuth, Genevieve Clifford, Canberk Yüksel

WERKE VON Hofer, Bizet, Beethoven, Turner, Elgar, Wagner

TERMIN 22. Juni 2020, 19.30 Uhr

LIEDERABEND

ŽELJKO LUČIĆ BARITON

KLAVIER Mario Antonio Marra WERKE VON Leoncavallo, Brahms, Verdi, Ravel, Giordano, Schubert TERMIN 15. Juni 2020, 19.30 Uhr

ENSEMBLEABEND

WERKE VON Schumann, Brahms TERMIN 19. Juni 2020, 19.30 Uhr

GAËLLE ARQUEZ MEZZOSOPRAN

KLAVIER Susan Manoff TERMIN 26. Juni 2020, 19.30 Uhr

MEHR INFOS UND TICKETS UNTER WWW.OPER-FRANKFURT.DE